

minister D. José Caravajal y Lencaster (wohl für Lamarter?) zurückschickte. Aus Santiago pag. 25: Paschal II. 1109. ertheilt an den Bischof von Compostella nach dem Bau der Kathedrale durch König Alfons das Pallium. Pag. 43 aus Lugo: Adrian IV. 1156. bestätigt die Schenkungen an die Kirche von Lugo. Alexander III. 1161. billigt die Concordia zwischen den Bischöfen von Oviedo und Lugo, so wie sie König Alfons festgesetzt hat. P. 70 aus Orense: Innocenz II. 1136. bestätigt die königlichen Schenkungen. P. 88 aus Palencia: Paschal II. 1116. bestätigt dem Bischof Petrus die Grenzen seiner Diöcese und die königlichen Schenkungen. P. 111 aus Valladolid: Innocenz II. 1143. bestätigt der Kirche von Palencia die Schenkungen der spanischen Könige und des Grafen D. Pedro Horsurez. Ferner Gregor VII. 1073. giebt den Königen das Patronatsrecht über die spanischen Kirchen (wohl J. 3577). Urban II. 1095. fügt diesem das Recht, die Zehnten zu erheben, hinzu. Paschal II. 1102. bestätigt auf Bitten des Königs Peter die obige Bulle Urbans II. P. 164: Benedict IX. († 1048) hebt das Kloster S. Juan de las Abadesas (bei Ripoll) wegen der Unsittlichkeit der Nonnen auf und setzt dort einen Clerus nach canonischer Regel ein. P. 165: Benedict IX. verleiht dem comes Bernardus das Recht, in einem der folgenden Klöster, S. Juan de Ripoll, S. Pablo de Fenisteres, S. Salvador, ein Bisthum zu errichten, in dem er dessen Bruder Wbifredus zum Bischof ernennt. Pergamentbulle, die der Breite nach beschrieben ist. Alexander III. ermahnt die Mönche von S. Cucufate, ihrem Abt zu gehorchen. Alexander III. befiehlt den Bischöfen von Huesca, Zaragoza und Pamplona, wenn Petrus Daxazar nicht der Frau Wilhelms von Castro vetulo das geraubte Castell zurückgäbe, diesen beim Könige zu verklagen, und wenn dies erfolglos sei, ihn zu excommunicieren. Alexander III. bittet den König von Aragon, der Frau und den Kindern Wilhelms von Castro vetulo zu ihrem Recht zu verhelfen. Eugen III. 1146. bestätigt dem Bischof Bernard von Tarragona die päpstlichen Privilegien und das Pallium, und giebt ihm dazu die Anwartschaft auf Tortosa, sobald es von den Mauren erobert sei. Anastasius IV. 1154. bestimmt die Grenzen von Tarragona. P. 203: Alexander III. (1171) giebt dem Erzbischof von Tarragona und seinen Suffraganbischöfen das Recht, das Interdict zu erlassen und den König von Aragon zu excommunicieren, wenn selbiger Robert, den Mörder des Erzbischofs Hugo, in seinem Königreich liesse (vgl. J. 7955 und 8160). Alexander III. (1171) befiehlt dem König Ildefons, die Mörder Hugos zu bestrafen und der Kirche von Tarragona alle ihre Rechte zu lassen. Coelestin III. (1194, Jun. 17, vgl. Jaffé 10479) befiehlt den Bischöfen von Lérida, Huesca und Tarragona, die Güter des Wilhelmus Raymundus, des Mörders des